



Ein besonderer Gottesdienst fand am Sonntag, 27. September 2020, in der Kirche an der Bismarckstraße statt. Apostel Wolfgang Schug hatte seinen Besuch angesagt. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie waren nur verhältnismäßig wenige Gottesdienstteilnehmer eingeladen, statt Chor- und Gemeindegesangs gestalteten zwei Glaubensschwestern musikalische Beiträge mit Orgelspiel und Sologesang. Alle Anwesenden mussten Hygieneregeln und Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Als Grundlage für diesen Gottesdienst legte Apostel Schug das Bibelwort aus Matth. 6,13 :„... und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“. Nach dem Liedsolo “lass du mich stille werden mein Herr und Gott..“ führte der Apostel aus, dass wir Menschen immer gleich Lösungsvorschläge haben, jedoch rät er uns: Laßt Gott es machen! Die Versuchungen des Bösen gegenüber Jesus waren groß, jedoch hat er sich nicht verführen lassen. Apostel Jakobus 1, 13: *Niemand sage, wenn er versucht wird, dass er von Gott versucht werde. Denn Gott kann nicht versucht werden zum Bösen, und er selbst versucht niemand.*

Nach der Predigt des Apostels folgte ein Predigbeitrag von Hirte Karsten Lemke aus der Gemeinde Langenberg. Der Höhepunkt des Gottesdienstes war dann die Feier des Heiligen Abendmahls.

Anschließend spendete der Apostel einem Kleinkind und einem Erwachsenen die Heilige Versiegelung (Geistestaufe).

28. September 2020

Text: Dietmar Gabriel

Fotos: Dietmar Gabriel

